

# STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 3946/2026

### 2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

|                         |                                           |                                                                                                                            |                                        |            |          |
|-------------------------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|------------|----------|
| Betreff/Sach-antragsnr. |                                           | Vergabe Objektplanung Verkehrsanlagen Sulzbogen_Richard-Higgins_Heimstätten und SA 145, Hr. Brückner-Grunderwerb Sulzbogen |                                        |            |          |
| TOP - Nr.               |                                           |                                                                                                                            | Vorlagenstatus                         | öffentlich |          |
| AZ:                     |                                           |                                                                                                                            | Erstelldatum                           | 10.06.2026 |          |
| Verfasser               |                                           | Gessner, Claudia                                                                                                           | Zuständiges Amt                        | Amt 4      |          |
| Sachgebiet              |                                           | 43 Stadtentwicklung                                                                                                        | Abzeichnung OB:<br>Abzeichnung 3. Bgm: |            |          |
| Beratungsfolge          |                                           |                                                                                                                            | Zuständigkeit                          | Datum      | Ö-Status |
| 1                       | Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau |                                                                                                                            | Entscheidung                           | 15.07.2026 | Ö        |

|          |                                                                                                                                                                         |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anlagen: | Anlage 1_SA 145 STR Brückner Grüne_Verkehrssicherheit erhöhen – Grunderwerb beim Straßenumbau prüfen<br>NÖ_Anlage 2 – HOAI Planung Sulzbogen_Bieterverzeichnis+NÖ Infos |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

### **Beschlussvorschlag:**

Vergabe Planungsleistungen

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:

- 1) Der Auftrag für die ausgeschriebenen Planungsleistungen für die Objektplanung der Verkehrsanlagen Am Sulzbogen – Richard-Higgins-Str. - Heimstättenstraße, der Freianlagen des Taschenparks sowie der Lichtsignalanlagen wird an den Bieter mit der höchsten Bewertungspunktezahl (945 Punkte von 1000 möglichen Punkten) erteilt.

### **SA 145 Herr STR Brückner – Verkehrssicherheit erhöhen – Grunderwerb prüfen**

Beschlussvorschlag des Antragstellers:

- 1) Die Stadt Fürstenfeldbruck wird beauftragt, bei der geplanten Umgestaltung des Straßenzuges Am Sulzbogen — Richard-Higgins-Str. — Heimstättenstraße einen

Grunderwerb zu prüfen, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrende durch ausreichend breite Gehwege und Schutzstreifen zu erhöhen.

Abweichender Beschlussvorschlag der Verwaltung:

- 2) Die Stadt Fürstenfeldbruck führt die Planung und den Umbau des Straßenzugs Am Sulzbogen – Richard-Higgins-Straße – Heimstättenstraße auf eigenem, städtischem Grund bestmöglich aus.

|                                       |             |         |                                 |                    |                                  |
|---------------------------------------|-------------|---------|---------------------------------|--------------------|----------------------------------|
| Refe-<br>rent/in                      |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Refe-<br>rent/in                      |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Refe-<br>rent/in                      | Pöttsch/SPD | Verkehr | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Refe-<br>rent/in                      |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Refe-<br>rent/in                      |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Refe-<br>rent/in                      |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Beirat                                |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Beirat                                |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Beirat                                |             |         | Ja/Nein/Kenntnis                |                    |                                  |
| Klimarelevanz                         |             |         |                                 |                    |                                  |
| Umweltauswirkungen                    |             |         |                                 |                    |                                  |
| Finanzielle Auswirkungen              |             |         |                                 |                    |                                  |
| Haushaltsmittel stehen zur Verfügung  |             |         | Ja                              | 2026/27<br>ab 2028 | 2x250.000<br>€<br>je 1,5Mio<br>€ |
| Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag |             |         | Ja                              | Planung            | 600.000€ €                       |
| Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme     |             |         | Grobk<br>ostens<br>chätzu<br>ng | 7,2 Mio€ €         |                                  |
| Folgekosten                           |             |         |                                 | €                  |                                  |

**Sachvortrag:**

Die Planungsleistungen für die Sanierung und den Umbau des Straßenzugs Am Sulzbogen / Richard-Higgins-Straße / Heimstättenstraße wurden am 11.05.2026 öffentlich EU-weit ausgeschrieben und bekannt gemacht. Zur Submission am 11.06.2026 gingen 4 Angebote ein. Alle Firmen liegen in einem Umgriff von max. 50 km von Fürstenfeldbruck entfernt.

Die formelle Prüfung der Angebote erfolgte durch die Vergabestelle. Alle Bieter erfüllten die formalen Kriterien und sind wirtschaftlich, finanziell und fachlich geeignet. Ein Ausschluss von Angeboten war nicht erforderlich.

Die Nachrechnung und Prüfung der Angebotspreise ergaben keine gravierenden Unstimmigkeiten, welche Auswirkungen auf die Punktevergabe beim Kriterium „Preis“ gehabt hätten.

Die Zuschlagskriterien für die Bewertung der Angebote waren folgende:

|    |                                  |                       |
|----|----------------------------------|-----------------------|
| 1. | Preis                            | 35% - max. 350 Punkte |
| 2. | Qualität und Inhalt des Angebots | 25% - max. 250 Punkte |
| 3. | Fachliche Qualifikation          | 40% - max. 400 Punkte |

Somit konnte ein Bieter max. 1000 Punkte bei bestmöglicher Bewertung erreichen. Die eingegangenen Angebote wurden von verschiedenen Personen bewertet.

Beim Vergleich des Angebots des günstigsten Bieters mit der Grobkostenschätzung der Verwaltung, liegt das Angebot des günstigsten Bieters rund 23 % unter dem geschätzten Auftragsvolumen.

Die Angebotspreise der übrigen Bieter liegen auch alle mind. 11% unter der Grobkostenschätzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Honorarermittlung jedoch vorläufig ist und im weiteren Projektverlauf an die Kostenberechnung (Lph 3 Entwurfsplanung) angepasst wird.

Im Haushalt 2026/2027 stehen jeweils 250.000€ zur Verfügung, für 2028 und 2029 wurden bereits je 1,5 Mio € vorgesehen. Ursprünglich beantragt wurden für die Planung in 2026 500.000€ und ab 2027 jährlich 1,5 Mio €.

Die Bearbeitungszeit für die Planung läuft ab August 2026 bis mind. Ende 2029. Mit dem Bau soll voraus. in 2027 begonnen werden. Es ist somit in den ersten Monaten der Projektbearbeitung zu entscheiden, ob der Ausführungszeitplan an das Budget angepasst werden muss oder ob Mittel verschoben werden können, um auch eine Bauausführung in 2027 schon zu ermöglichen, wenn diese wirklich erreicht werden könnte.

Der Zuschlag wird erst nach Ablauf der gesetzlichen Wartefrist an den Bestbieter erteilt.

Nach der mathematischen und qualitativen Auswertung hat das Angebot der Firma mayr Beratende Ingenieure die höchste Gesamtzahl von 945 Bewertungspunkten erreicht. Die weiteren Bieter haben folgende Punktzahlen erreicht: 851,67 Punkte, 843,33 Punkte, 718,33 Punkte.

Der Bieter liegt mit seinem Honorarangebot im wirtschaftlich optimalen Bereich und hat den zweit günstigsten Preis abgegeben.

Die eingereichten Unterlagen zur Projektabwicklung überzeugten insbesondere durch die Darstellung eigener Ideen, der kurzfristigen Verfügbarkeit auf der Baustelle, der Darstellung der eigenständigen Projektbearbeitung sowie der sehr guten Referenzen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau die Planungsleistungen an den Bieter mit der höchsten Bewertungspunktezahl zu einer vorläufigen Gesamtbruttosumme von 599.151,49€ zu vergeben und kommt zu dem auf Seite 1 befindlichen Beschlussvorschlag.

### **SA 145 – STR Brückner, Verkehrssicherheit erhöhen – Grunderwerb beim Straßenumbau prüfen**

Weiterhin stellte Herr Stadtrat Thomas Brückner im September 2023 für die Fraktion BÜNDNIS 90/Die Grünen einen Antrag zum Thema Grunderwerb beim Straßenumbau.

Der Antrag lautet wie folgt:

*Die Stadt Fürstenfeldbruck wird beauftragt, bei der geplanten Umgestaltung des Straßenzuges Am Sulzbogen — Richard-Higgins-Str. — Heimstättenstraße einen Grunderwerb zu prüfen, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrende durch ausreichend breite Gehwege und Schutzstreifen zu erhöhen.*

Er begründet seinen Antrag mit der schmalen Straßenraumbreite und den daraus resultierenden schmalen Gehwegen von 1,55m oder 1,60m.

Mit einem Grunderwerb hätte man die Möglichkeit, mehr Fläche für die schwächeren Verkehrsteilnehmer zur Verfügung zu stellen und somit die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Der Verwaltung ist bewusst, dass es im Planungsgebiet Engstellen gibt, bei denen nur sehr schmale Gehwege vorgesehen werden können. In den entsprechenden Bereichen Grunderwerb anzustreben wäre verbunden mit einer enorm hohen Zeitverzögerung und notwendigen Kapazitäten seitens der Verwaltung. Die Erfolgsaussichten alle betroffenen Grundstückseigentümer entlang der schmalen Bereiche zu einem Verkauf zu bewegen, hält die Verwaltung für aussichtslos und hat deswegen seit 2023 sich dafür eingesetzt, die Planung auf städtischem Grund umzusetzen.

Entlang der Heimstättenstraße, welche sehr eng ist, sind vor allem Einfamilienhäuser angesiedelt und die Flächen entlang der Straßen werden für Stellplätze oder Hecken/Grünflächen genutzt.

Der zweite Engstellenbereich südlich der Einmündung „Geisinger Steig“ wird gesäumt von großen Wohneigentumsgemeinschaften, mit denen Verhandlungen bzgl. Grunderwerb sich erfahrungsgemäß auch als kompliziert und nahezu unmöglich darstellen.

Die Politik hat kürzlich aktiv aufgefordert, auch die großen Straßenplanungsprojekte voranzubringen und mit der nun erfolgreichen Planungsvergabe kann dieses Projekt zügig umgesetzt werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher, den vorliegenden Beschlussvorschlag des SA 145 abzulehnen und die Planung ohne Grunderwerb auf eigenem städtischem Grund bestmöglich umzusetzen und kommt zu dem auf Seite 1 befindlichen abweichendem Beschlussvorschlag.